

Fritsch famos

Der ehemalige Spieler des Golf Club St. Leon-Rot holt den zweiten Platz beim Challenge Tour Turnier in Belgien und steht jetzt auf Platz neun der Geldrangliste

Fast hätte es gereicht: Der ehemalige Spitzenspieler des Golf Club St. Leon-Rot Florian Fritsch hat bei der Belgian Challenge Open im Cleydael G&CC am vergangenen Wochenende nur ganz knapp den Sieg verpasst.

Der 28-Jährige kam nach 72 Turnierlöchern auf einen Gesamt-Score von 266 Schlägen (18 unter Par) und wies damit genau die gleiche Schlagzahl auf wie der Engländer William Harrold. Im anschließenden Stechen auf der 18. Bahn (Par 4) setzte sich der Engländer mit einem Par durch und holte sich damit in seinem erst dritten Turnier auf der European Challenge Tour seinen ersten Sieg. Florian Fritsch muss dagegen noch auf seinen ersten Erfolg in der zweiten Liga des europäischen Profi-Golf warten, kann sich aber immerhin über sein bestes Resultat auf der Challenge Tour seit 2009 (zwei Mal Zweiter) freuen. Zudem bestätigte der gebürtige Münchner mit diesem Spitzenplatz erneut seine gute Form der vergangenen Wochen.

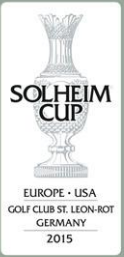
Insgesamt trat er in diesem Jahr bei fünf Turnieren der Challenge Tour an und konnte sich dabei gleich drei Mal unter den besten Zehn platzieren. Neben dem zweiten Platz in Belgien kam er auf einen vierten Platz beim Turnier in Österreich sowie auf einen sechsten Rang in Tschechien. Mit insgesamt 30.165 Euro Preisgeld steht Fritsch nun auf dem neunten Platz der Challenge-Tour-Geldrangliste und hat gute Chancen am Ende der Saison zu den 15 Besten zu gehören, die dann den Aufstieg in die European Tour schaffen.

»Wir freuen uns über diese ausgezeichnete Platzierung von Florian Fritsch und über seine bisher starken Leistungen in diesem Jahr. Er war jahrelang einer unser





GOLF CLUB ST. LEON-ROT



TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

Leistungsträger im Club und ist bis heute regelmäßig zum Training bei uns auf der Anlage, sodass der Kontakt zu ihm nie abgerissen ist«, sagt Fabian Bünker, der Sportliche Leiter des Golf Club St. Leon-Rot. Er fügt an: »Wir drücken ihm für die weitere Saison die Daumen und hoffen, dass er im kommenden Jahr wieder auf der European Tour abschlagen kann. Da auch Moritz Lampert als derzeit Zweiter der Geldrangliste dazu alle Chancen hat, wäre es phantastisch, wenn 2015 gleich zwei unserer ehemaligen Top-Akteure European-Tour-Spieler wären.«

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1996 gegründete Club verfügt über zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank – SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, insgesamt 600 Wochen seiner Karriere Nummer eins der Welt, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Im Jahr 2015 findet in St. Leon-Rot der Solheim Cup und der Junior Solheim Cup statt. Beide Plätze des Clubs, »St. Leon« und »Rot«, sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet worden. So erhielt der Meisterschaftsplatz »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. 2011, 2012 und 2013 ging diese Auszeichnung an Platz »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Kurzplatz sowie einen 5-Loch-Bambini-Platz. Zudem stehen mit gleich zwei Driving-Ranges, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. 2011 wurde das große, innovative Indoor Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Seit April 2012 gehört der Golf Club St. Leon-Rot zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund der weltweit führenden Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2012 insgesamt acht Mal den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren, davon sieben Jahre in Folge. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf sechs Deutsche Meisterschaften und fünf Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Bereits sechs Mal wurden Trainerinnen und Trainer der Golf Akademie des Golf Club St. Leon-Rot als »PGA Jugendtrainer des Jahres« ausgezeichnet. Der badische Vorzeigecub konnte diesen Titel damit so oft wie kein anderer deutscher Golfclub gewinnen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP. Seit Ende 2012 betreut der Club in der Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency Golfprofis. Die Agentur unterstützt junge Athleten ganzheitlich in den Bereichen Sport und Business. Aktuell werden in der Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency folgende Spieler betreut: Moritz Lampert, Karolin Lampert, Ann-Kathrin Lindner, Nina Holleder.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de